

Integriertes Quartier Böckingerstraße, Zuffenhausen

Gesamt 50.000 €

Neben der laufenden planerischen Weiterentwicklung des Wettbewerbsergebnisses für das Neubauquartier der SWSG bedarf es zusätzlicher planerischer Aussagen für Bereiche, die an dieses Quartier angrenzen.

Dies gilt beispielsweise für die Gestaltung des öffentlichen Raums - hier insbesondere der Böckinger Straße und der Roigheimer Straße. Bei diesen beiden Straßen handelt es sich um wichtige Wegeverbindungen von der Stadtbahnhaltestelle kommend, die gleichzeitig eine Visitenkarten- und Haupterschließungsfunktion am Auftakt des Quartiers übernehmen. Vor dem Hintergrund der IBA 2027 soll der öffentliche Raum daher in einer hohen gestalterischen Qualität ausgeführt werden. Bei der Erarbeitung des städtebaulichen Rahmenplans sollen in diesem Zusammenhang schon vorhandene Ideenansätze weiterentwickelt werden.

Auch wird eine städtebauliche Weiterentwicklung im Bereich des städtischen Flurstücks 1764 (Bereich Immanuel-Grözinger-Haus, Erbbaurecht Evangelische Gesellschaft) angestrebt. Dieser Bereich bildet den westlichen Auftaktpunkt in das neue Quartier, in dem sich mögliche, auch für die IBA relevante Entwicklungen ergeben können. Ergebnisse aus einer bereits beauftragten Machbarkeitsstudie sollen in den städtebaulichen Rahmenplan integriert werden.

Darüber hinaus sollen im städtebaulichen Rahmenplan Aussagen zu weiteren Bereichen und öffentlichen Freiraumflächen im Umfeld getroffen werden, für die im Hinblick auf die IBA 2027 ein gestalterischer Qualifizierungsbedarf besteht.

Der städtebauliche Rahmenplan soll die verschiedenen Bausteine in einem Gesamtkonzept zusammenführen. Bürger*innen sollen im Prozess beteiligt werden.

Vorgesehene Maßnahme	2022	2023
Erarbeitung des städtebaulichen Rahmenplans	30.000	20.000